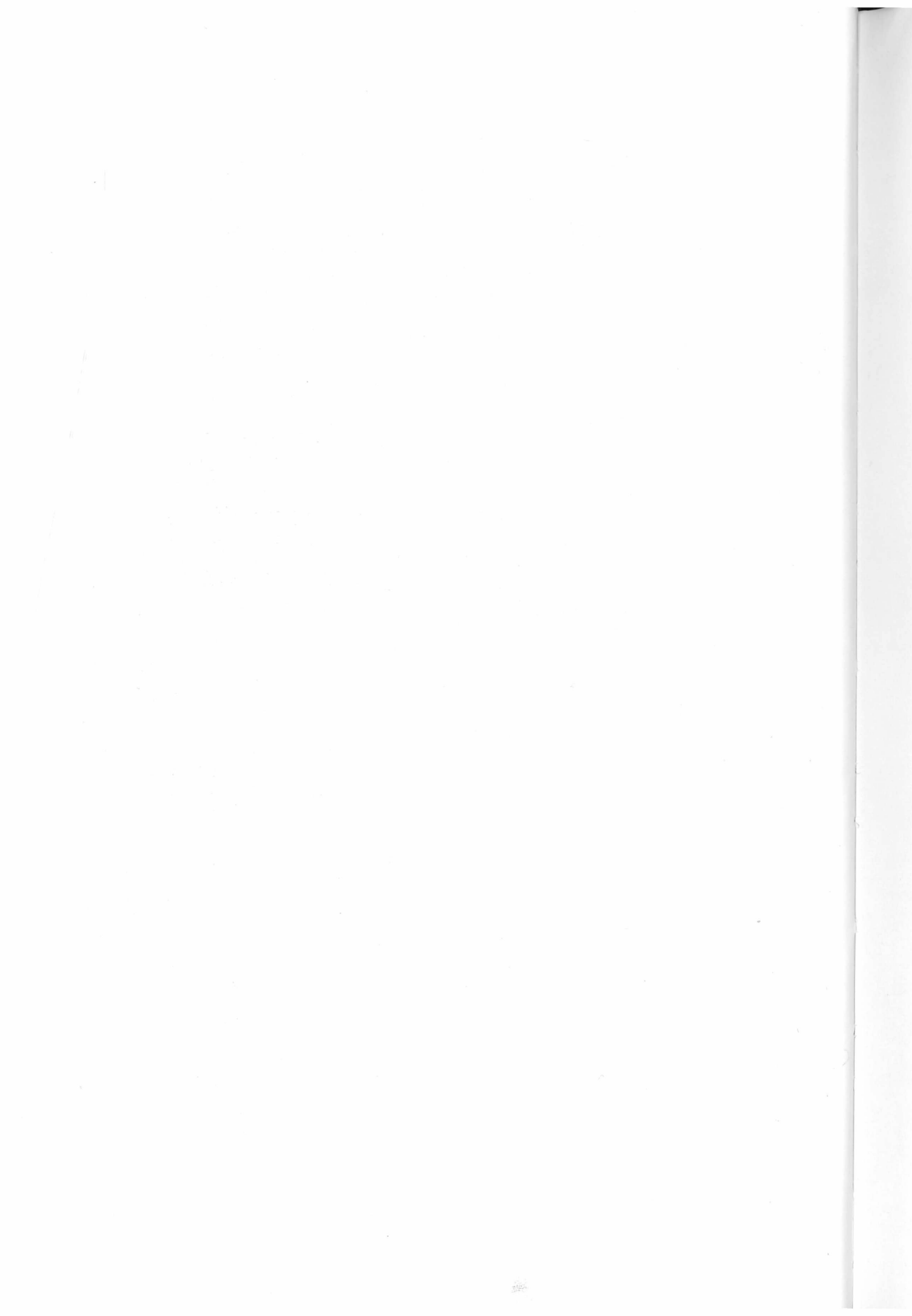


*Just Printing*



## Vorwort

Die Stadt Rinteln hat zum Andenken an ihren Ehrenbürger, den Wissenschaftler Prof. Dr. Drs. h.c. Reinhold Tüxen, einen mit 10.000,- DM dotierten Reinhold-Tüxen-Preis gestiftet, der seit 1987 alle 2 Jahre verliehen wird, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die Hervorragendes in Forschung und Anwendung auf dem Gebiet der Pflanzensoziologie im In- und Ausland geleistet haben.

Dieser Preis ist bislang der einzige Wissenschaftspreis überhaupt, der ausschließlich an Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird und deshalb auch international große Beachtung findet.

Die bisherigen Preisträger sind: Prof. Dr. MATUSKIEWICZ (Poznan, Polen 1987), Prof. Dr. Dr. h.c. OBERDORFER (Freiburg/Deutschland 1989) und Prof. Dr. V. WESTHOFF (Groesbeek/Niederlande 1991). Auf Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung wird der diesjährige Tüxen-Preis 1993 an den Altmeister der vegetationskundlichen Naturschutzforschung Niedersachsens, Herrn

### **Prof. Dr. Ernst Preisung, Oberhaverbeck/Bispingen**

verliehen. Die Ehrung gilt dem Begründer und ersten Direktor der damaligen Niedersächsischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, der späteren Fachbehörde für Naturschutz und Landschaftspflege, im Niedersächsischen Landesverwaltungsamt, die seit Oktober 1992 in die Niedersächsische Landesanstalt für Ökologie integriert worden ist. Ernst Preisung ist ein Pionier der Europäischen Heideforschung, die er als langjähriger Weggefährte und Freund Tüxens mit diesem initiiert und sehr weit fortgetrieben hat.

Mit der Verleihung des Tüxen-Preises an Professor Preisung reihen sich die Stadt Rinteln und die Tüxen-Gesellschaft in eine Kette zahlreicher Ehrungen, die dem Preisträger bislang zuteil wurden: seit 1975 ist Preisung Inhaber des Verdienstordens des Landes Niedersachsen; im Jahr 1976 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht und im Jahre 1978 wurden ihm für seine beispielhaften Leistungen auf dem Gebiet eines modernen, dynamischen Naturschutzes durch die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn die Alexander-von-Humboldt-Medaille in Gold verliehen. Der Vorstand der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft hat ihm im Jahre 1987 die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Mit jugendlichem Elan geht der aktive Wissenschaftler Preisung noch heute ans Werk; nach seiner Pensionierung im Jahre 1976 nimmt er noch heute an wissenschaftlichen Kongressen und Geländeexkursionen teil. Sein Schrifttum umfaßt mehr als 85 Arbeiten, wobei er zur Zeit maßgeblich an der Veröffentlichung der „Pflanzengesellschaften Niedersachsens“ beteiligt ist.

Die Reinhold-Tüxen-Gesellschaft will den Preisträger Prof. Preisung mit einem Symposium zum Thema „Heidellandschaften Mitteleuropas“ ehren. Dieses III. Rintelner Symposium behandelt ein wesentliches Arbeitsgebiet des diesjährigen Preisträgers, der selbst auf eine nahezu 50jährige eigene Erfahrung der mitteleuropäischen Heideforschung zurückblicken kann.

E. Preisung hat bereits im Jahre 1942 zwei Arbeiten zum Thema moosreiche und beerstrauchreiche Kiefernwälder sowie Arbeiten zum Problem der Begrünung offener Sandböden im nordostdeutschen Flachland vorgelegt. Seit der Zeit hat er allein in mehr als 15 Arbeiten spezielle Aspekte der Vegetation mitteleuropäischer Heide- und Magerrasen publiziert und Vorschläge zur Pflege, Rekonstruktion und langfristigen Unterhaltung unterbreitet.

Der Text der Verleihungsurkunde lautet: Die Ehrung gilt einem Altmeister der Pflanzensoziologie in Deutschland für seine beispielhaften Leistungen bei der Erforschung der Vegetation Mitteleuropas. Ernst Preisung führte eine umfassende Synthese der Pflanzengesellschaften Niedersachsens durch und legte damit ein Fundament für die Forschung der nachfolgenden Generationen von Pflanzensoziologen. Zeit seines Lebens gilt sein besonderes Interesse den

Fragen der natürlichen Vegetationsentwicklung und den Veränderungen von Natur und Landschaft unter dem Einfluß des Menschen. Auf diesen Erkenntnissen von der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung hat er als Naturschützer und Universitätslehrer erfolgreich gewirkt. Wir würdigen mit Ernst Preisung einen Pflanzensoziologen, der im In- und Ausland wissenschaftlich und persönlich hohes Ansehen genießt.

Univ. Prof. Dr. Richard Pott  
Vorsitzender der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft und des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung  
Hannover, den 1. August 1993

RAT UND VERWALTUNG  
der  
STADT RINTELN

beehren sich, zur feierlichen Verleihung des

**Reinhold-Tüxen-Preises 1993**

der Stadt Rinteln

an Herrn

**Prof. Dr. Ernst Preisung**  
Oberhaverbeck/Bispingen (Bundesrepublik Deutschland)

am Freitag, dem 19. März 1993, um 15 Uhr  
im Saal des Ratskellers in 3260 Rinteln, Marktplatz 6,  
herzlich einzuladen.

Im Anschluß an die Veranstaltung gibt die Stadt Rinteln einen Sektempfang.

Ende gegen 17.30 Uhr

Um 20 Uhr hält Herr Prof. Dr. Dietmar Brandes, Braunschweig,  
im Brückentorsaal einen öffentlichen Vortrag zum Thema  
„Die Entwicklung der Geobotanik in Niedersachsen“.

## PROGRAMM

A. Corelli  
1. Sonate  
Adagio, Largo

\*

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln,  
Herrn Friedrich-Wilhelm Hoppe

\*

Laudatio durch Herrn Prof. Dr. Dr. Heinrich E. Weber  
Osnabrück

\*

Überreichung des Reinhold-Tüxen-Preises 1993  
durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln

\*

Ansprache des Preisträgers,  
Herrn Prof. Dr. Ernst Preisig

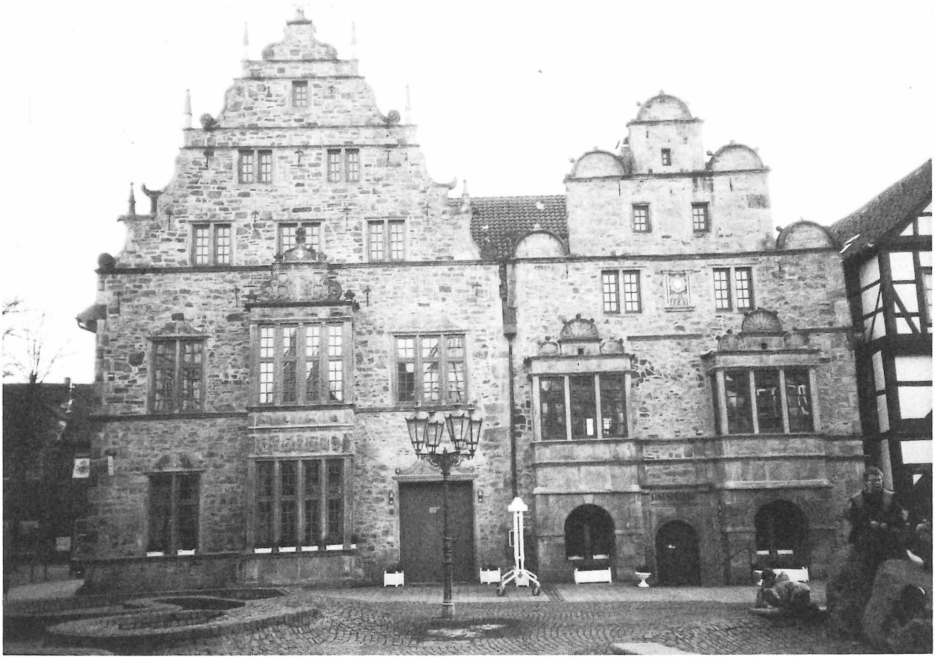
\*

Dankesworte des Vorsitzenden des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung,  
Herrn Prof. Dr. Richard Pott, Hannover

\*

A. Corelli  
3. Sonate  
Allegro, Presto

Es spielt das Streichtrio  
der Kreisjugendmusikschule Schaumburg



Das Rathaus der Stadt Rinteln